



Senioren- und Heimatverein
Feldkirchen-Westerham e.V. von 1871
Am Kreut 12, 83620 Feldkirchen-Westh.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

am 23.07.2026 in Feldkirchen

Hinweis: Sämtliche in der Versammlung verwendeten Präsentations-Folien können auf der Vereins-Homepage shv-1871.de unter Jahreshauptversammlungen und Protokolle eingesehen werden und werden deshalb in diesem Protokoll nicht mehr im Detail behandelt. Traditionsgemäß fand der vor der Mitgliederversammlung ein Gottesdienst statt, der von der Pastoralreferentin Frau Monika Langer in der Kath. Pfarrkirche in Feldkirchen geleitet wurde. Beginn 9:00 Uhr. Die Mitgliederversammlung selbst fand anschließend im TVF Vereinsheim statt. Laut Anwesenheitsliste waren als Gäste u.a. Gerhard Kissel und Sigrid Speer anwesend.

1. Begrüßung und allgemeine Hinweise

Der 1. Vorsitzende Oswald Passauer begrüßt die zahlreich erschienen Teilnehmer, namentlich Herrn Franz Heinritzi und Herrn Gerhard Kissel vom Altersverein Edelweiß aus Bruckmühl sowie Ehrenvorstand Franz Weber und Ehrenmitglied Schorsch Glas.

Oswald verliest ein Grußwort der der neuen Pfarrerin der evangelischen Pfarrgemeinde Bruckmühl/Feldkirchen, Frau Johanna Rosin.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Versammlung form- und fristgerecht erfolgt ist und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung und die Teilnahme von Nichtmitgliedern gibt es seitens der Versammlungsteilnehmer keine Einwände. Es haben sich 52 Anwesende in die Teilnehmerliste eingetragen. Von der Versammlung wird durch den Protokollführer, Herbert Berlin, ein Protokoll erstellt, das auf der Vereinshomepage zusammen mit den Folien der Präsentation eingesehen werden kann

2. Gedenken an die seit Juli 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder

Anschließend bittet der Vorsitzende die Anwesenden sich zum Gedenken an die seit Juli 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder von ihren Plätzen zu erheben und verliest die Namen der verstorbenen Mitglieder.

Vorstellung von Sigrid Speer vom Sozialen Netzwerk

Oswald stellt die neue Leiterin der Servicestelle vom Sozialen Netzwerk Feldkirchen-Westerham vor. Die „Soziale Servicestelle“ für die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in allen sozialen Angelegenheiten und für die Weitervermittlung an andere kompetente Stellen, befindet sich im "Ki-West" in Westerham.

Sigrid Speer berichtet von den Aufgaben der Servicestelle im Detail, wie z.B. Pflegestation (Montag), Betreuungsgruppe Häusliche Beratung/Wohnraumgestaltung, Demenzberatung, Mediensprechstunde AWO, Betreuungsgruppe (Donnerstag 14 – 16 Uhr), sowie Beratung bei einer Patientenverfügung und Erstellung einer Notfallmappe und betont die Bedeutung gerade für Seniorinnen und Senioren.

3. Tätigkeitsbericht Vereinsjahr 2025

Veranstaltungen

Da sich eine komplette Aufstellung in den Präsentation-Folien findet, geht Oswald nur kurz auf einige Veranstaltungen ein, wie zum Beispiel die Gemeinderundfahrt mit Bürgermeister Hans Zistl, den sehr interessanten Ausflug zum Trachtenkulturmuseum Holzhausen und dem

Kloster Mallersdorf sowie die Besichtigung der Schloßbrauerei Maxlrain oder den sehr informativen Ausflug nach Neubeuern.

Diese Veranstaltungen sowie auch das jährliche Grillfest und die Weihnachtsfeier oder die Musiknachmittage sind allgemein sehr gut angekommen worden.

Arbeit der Heimatkundlichen Sammlung (HkS)

Der 1. Vorsitzende würdigte ausdrücklich die Arbeit der HkS. Mit Bernd Wingen und seinen Mitarbeitern hat sich ein sehr kompetentes und engagiertes Team gebildet.

Bei Neuausrichtung und Implementierung des neuen Softwareystems wurden gute Fortschritte erzielt. Auch fanden hervorragende Ausstellungen zum Postwesen der Gemeinde in der Post und im Boschenhaus statt. Allerdings braucht die HkS für ihre wichtige Arbeit für die Gemeinde dringend weitere Räumlichkeiten (siehe hierzu auch TOP 9).

Mitgliederzahl des Vereins

Durch Neueintritte von zahlreichen Frauen in den Verein und da es keine Austritte gab, konnte die Mitgliederzahl trotz der erwähnten Sterbefälle in etwa konstant gehalten werden.

Fahnenabordnung des Vereins

Fähnrich Georg Feierabend hatte auch im vergangenen Jahr viel zu tun. Neben verschiedene Vereinsjubiläen erwiesen wir insbesondere bei vielen Beerdigungen unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern mit unserer Fahnenabordnung die letzte Ehre.

Gmoabus

Die meisten Gmoabusfahrer sind Mitglied im Senioren- und Heimatverein, was für unseren Verein weiter Bekanntheit und Akzeptanz bringt (u.a. Bericht im BR-Fernsehen). Der Gmoabus hat sich zu einem Erfolgsprojekt für die Gemeinde entwickelt.

Mit den ehrenamtlich tätigen Fahrern leistet unser Verein auch hier einen wichtigen und allgemein anerkannten Dienst für zahlreiche Gemeindebürger.

Partnerschaft mit der Seniorengemeinschaft Altersverein Edelweiß Bruckmühl

Die Zusammenarbeit mit unserem Patenverein hat sich weiter gut entwickelt, wodurch das Angebot für unsere Mitglieder deutlich ausgeweitet wird.

Finanzen des Vereins

Die finanzielle Lage des Vereins ist weiterhin als gut und solide zu bezeichnen.

Neumitglieder

Für die künftige Verjüngung des Vereins und der Vorstandschaft werden unbedingt neue Mitglieder benötigt. Oswald bittet die Mitglieder, sich hier auch zu engagieren und geeignete Interessenten anzusprechen oder den Vorstand zu unterrichten.

Besonders hebt Oswald **zwei große Erfolge** des Vereins hervor, die zwar das aktuelle Jahr 2026 betreffen, aber ganz entscheidend auf die gute Arbeit des Vereins in der Vergangenheit und insbesondere auch im Jahr 2025 zurückzuführen sind:

Verleihung des Bürgerpreises 2026 des Bayerischen Landtags

Als große Anerkennung für unsere Aktivitäten (Seniorenarbeit, HkS, Gmoabus), die kein anderer Seniorenverein in Bayern in dieser Kombination leistet, hat der Bayerische Landtag unserem Verein, aus 262 Mitbewerbern, den Bürgerpreis 2026 in der Kategorie Seniorenarbeit verliehen. Die offizielle Preisverleihung findet am 26. Oktober 2026 im Maximilianeum in München statt. Weitere Informationen dazu siehe bitte im Gmoabrief August 2026 oder auf der Webseite des Vereins.

Ausflug Dokumentationszentrum Obersalzberg

Für unseren Ausflug zum Dokumentationszentrum Obersalzberg gelang es, eine Förderung durch die LAG Mangfalltal- Inntal zu erreichen, sodass wir unseren Mitgliedern diesen höchst interessanten Tagesausflug erstmals kostenfrei anbieten konnten.

Das enorme Interesse an dem Ausflug zeigen die insgesamt 85 Anmeldungen, wobei leider nur 50 Busplätze zur Verfügung standen. Der Verein wird deshalb versuchen, diesen Ausflug

nochmals in 2027 anzubieten, damit auch diejenigen Mitglieder mitfahren können, die 2025 leider nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

4. Bericht Jahresrechnung 2025

Zunächst wie üblich zur **Mitgliederentwicklung**:

Per Juli 2025 hat der Verein 246 Mitglieder, davon 45 Frauen.

Verstorben sind seit Juli 2024 17 Mitglieder.

Neue hinzukamen seit Juli 2025 9 Mitglieder, davon 8 Frauen.

Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder stieg weiter auf 77,2 Jahre.

Unser ältestes Mitglied ist 101 Jahre alt.

Die Durchschnittliche Vereinszugehörigkeit beträgt 13,8 Jahre. Die längste Vereinszugehörigkeit liegt bei stolzen 48 Jahren.

Trotz vieler Sterbefälle konnte Mitgliederzahl dank der Neuzugänge in etwa gehalten werden; erfreulich ist ein auf 45 oder 19% weiter gestiegener Frauenanteil.

Insgesamt bräuchten wir mehr jüngere Neumitglieder für eine sichere Zukunft des Vereins.

Anschließend erläutert Kassier Wilfried Hauffen die finanzielle Situation des Vereins.

Finanzieller Überblick

Einnahmen und Aushaben für das Jahr 2025.

Bei Einnahmen von 21.520,32 € und Ausnahmen von 14.169,79 € ergibt sich eine Mehrung von 7.350,53 €, verursacht durch den in 2025 erfolgten Kostenersatz für die HkS der Gemeinde für 2024 und 2025.

Vermögensbestand

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2025 € 22.089,48

Planung für das Jahr 2027

Der Verein hat keine finanziellen oder andere materiellen oder immateriellen Verpflichtungen irgendwelcher Art. Die finanzielle Situation des Vereins ist sehr solide und stabile. Für das Jahr 2027 ist ein ausgeglichener Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils 16.300€ zu erwarten.

Steuerprüfung

Die nächste Körperschafts-Steuerprüfung steht turnusgemäß erst im nächsten Jahr an.

5. Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung der Jahresrechnung 2025

Der Jahresabschluss wurde am 4. Mai 2026 durch die beiden Kassenprüfer Adrian Meier und Thomas Fössmeier geprüft und ohne Beanstandungen als sachlich und rechnerisch richtig akzeptiert. Adrian Maier und Thomas Fössmeier empfehlen insofern die Entlastung der Vorstandschaft für 2025.

6. Beschlussfassungen über das Vereinsjahr 2025

Die von Oswald geleiteten Beschlussfassungen ergaben folgendes Ergebnis:

- Genehmigung des vom Vorstand vorgetragenen Tätigkeitsberichtes:
Einstimmig angenommen. Keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.
- Genehmigung der vom Vorstand vorgetragenen Jahresrechnung 2024: Einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen
- Entlastung der Vorstandschaft für das Vereinsjahr 2025
Einstimmig beschlossen (ohne die Stimmen der betroffenen Vorstandsmitglieder).
Keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen

Oswald bedankt sich im Namen des gesamten Vorstands für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Er weist dabei auch darauf hin, dass für die nächste Vorstandswahl in zwei Jahren sich neue jüngere Mitglieder als Kandidaten bewerben sollten. Allein schon aus Altersgründen dürfte dann eine Wiederwahl des gesamten bisherigen Vorstands nicht mehr

möglich sein. Angesichts des erfreulicherweise weiter gestiegenen Frauenanteils an der Mitgliederzahl wäre es sehr wünschenswert, wenn baldmöglichst auch Frauen in der Vorstandschaft vertreten wären. In diesem Punkt hinken wir anderen Ortsvereinen hinterher, bei denen Frauen hervorragende Vorstandsarbeit leisten.

7. Vereins-Stammtisch des SHV

Leider ging die Teilnahme am wöchentlichen Vereins-Stammtisch aus verschiedenen Gründen zuletzt spürbar zurück. Oswald betont, wie wichtig der Stammtisch für den Verein ist und dass der Vorstand großen Wert darauflegt, den Stammtisch wieder zu beleben. Dazu erläutert er verschiedene denkbare Maßnahmen und mögliche Veränderungen (Teilnehmerkreis, Termin, Tag, Ort, abends/ nachmittags, Musik, bestimmte Themen etc.), um dieses Ziel zu erreichen. Der Vorstand hat sich mehrfach in seinen Sitzungen mit diesem Thema befasst. Oswald betont, dass dabei natürlich die Wünsche und Interessen der Mitglieder im Vordergrund stehen sollen. Auf die Frage an die Mitglieder, welche der geschilderten Maßnahmen oder der möglichen Varianten weiterverfolgt werden sollen, gab es in der Mitgliederversammlung leider keine Wortmeldungen der Mitglieder. Das Thema wird aber trotzdem natürlich weiterverfolgt.

8. Jahresrückblick in Bildern und Ausblick auf die Aktivitäten bis Ende 2026

Von den Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen des Vereins wurden interessante Fotos gezeigt. Außerdem wurden die im zweiten Halbjahr 2026 geplanten Aktivitäten vorgestellt.

9. Bericht Heimatkundliche Sammlung (HKS)

Wilfried Hauffen berichtet in Vertretung des an der Teilnahme verhinderten HKS-Leiters Bernd Wingen über die Arbeit und die Aktivitäten der HKS in 2025. Auch dazu wird auf die entsprechenden Folien verwiesen. Auch er betont die Platzprobleme in der Alten Post und weist auch darauf hin, dass mehr Mithelfer hilfreich wäre. Leider hat sich das HKS Team alters- und krankheitsbedingt zuletzt etwas verkleinert. Besonders erwähnt er ferner die monatlich im Gmoabrief erscheinenden HKS-Artikel, die sorgfältig recherchierte Fakten aus der Gemeindegeschichte präsentieren und die von vielen Lesern sehr geschätzt werden. In Vorbereitung ist eine Ausstellung „Brauereien der Gemeinde“ im Herbst 2026, Alte Post.

10. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Alle zu ehrenden Mitglieder waren als Ehrengäste zur Mitgliederversammlung eingeladen worden. Sie erhalten eine Ehrenurkunde und das Vereinsehrenzeichen.

11. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Nachdem keine Anträge oder Wortmeldungen zu diesem Tagungspunkt vorlagen, schloss der 1. Vorsitzende Oswald Passauer um 11:55 Uhr die Mitgliederversammlung.

Oswald Passauer
1. Vorsitzender des Vorstands

Herbert Berlin
Protokollführer